

Birgit Redl



Wir leben zu sehr in der Vergangenheit,
haben Angst vor der Zukunft und vergessen
dabei völlig, die Gegenwart zu genießen.

2017

Jänner

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
						1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30	31					



Mia Meister, „Ich kann klettern...“, 20 x 20 cm, gebrannter Ton, Stein, 2016

Lass doch die Zukunft schlafen, wie sie es verdient.
Wenn man sie nämlich vorzeitig weckt,
bekommt man dann eine verschlafene Gegenwart.

Franz Kafka (3. Juli 1883 in Prag; † 3. Juni 1924 in Kierling,)
herausragender österreichischer Schriftsteller*

Februar

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
		1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28					

Natürlich kümmere ich mich um die Zukunft.
Ich habe vor, den Rest meines Lebens darin zu verbringen.

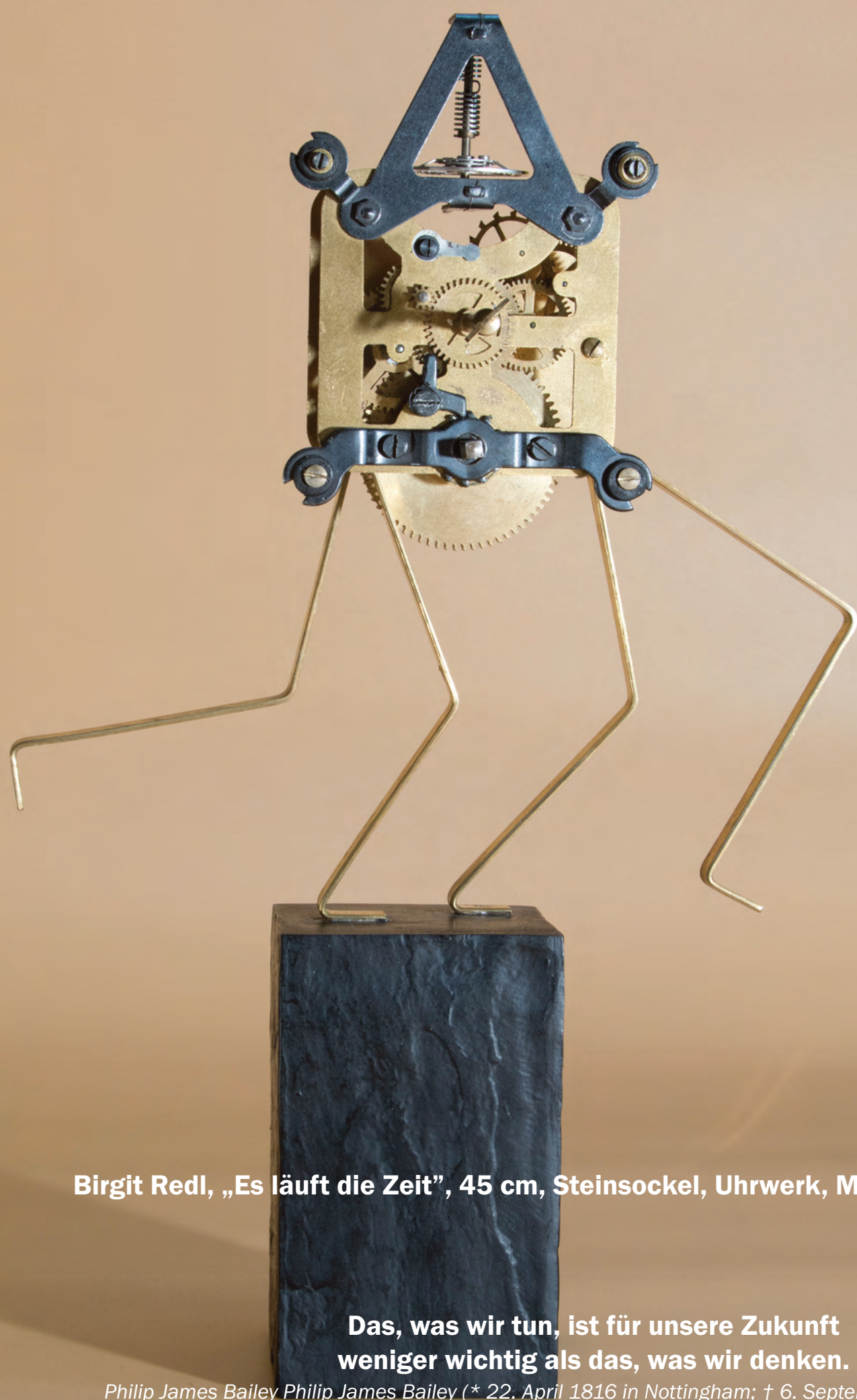
Mark Twain, (1835 - 1910), eigentlich Samuel Langhorne Clemens,
US-amerikanischer Erzähler und Satiriker



Birgit Redl, „Kelchblatt-Schale“, je 15 x 15 cm, Gebrannter Ton, 1992

März

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
		1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30	31		



Birgit Redl, „Es läuft die Zeit“, 45 cm, Steinsockel, Uhrwerk, Messingleisten, 2016

**Das, was wir tun, ist für unsere Zukunft
weniger wichtig als das, was wir denken.**

Philip James Bailey Philip James Bailey (22. April 1816 in Nottingham; † 6. September 1902 Nottingham),
englischer Jurist und Dichter*

April

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
					1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30



Leonie Meister, „Osterhase für Oma“, 25 cm, Filz, 2016

Wir wissen wohl, was wir sind, aber nicht,
was wir werden können.

William Shakespeare (1564 - 1616),
englischer Dichter, Dramatiker, Schauspieler und Theaterleiter

Mai

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31				



Birgit Redl, „Gebundenes Herz“, 10 cm, Stein und Blech, 2007

**Eine ungewisse Zukunft hinterlässt bereits
in der Gegenwart deutliche Spuren.**

*Ernst Ferstl (*1955),
österreichischer Lehrer, Dichter und Aphoristiker*

Juni

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
			1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30		



Birgit Redl, „Schwerer Augenblick“, 17 cm, glasierter Ton & Steinsockel, 1989

Wir zehren immer auf Rechnung der Zukunft.
Kein Wunder, daß sie Konkurs macht.

Christian Friedrich Hebbel (1813 - 1863), deutscher Dramatiker und Lyriker

Juli

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
					1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30
31						



Birgit Redl, "Mit dem Rücken zur Wand", 12 x 10 cm, gebrannter Ton & Sockel Ziegel, 1989

Sein Jahrhundert kann man nicht verändern,
aber man kann sich dagegen stellen und glückliche Wirkungen vorbereiten.

*Johann Wolfgang von Goethe (1749 - 1832),
deutscher Dichter der Klassik, Naturwissenschaftler und Staatsmann*

August

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30	31			



Birgit Redl, "Sitzende Frau (als erste Figur)", 12,5 x 10cm, glasierter Ton, 1989

Was kommt, im neuen Jahr, kannst nit durchschauen,
mußt hoffen und auf Gott vertrauen.

Martin Luther
(1483 - 1546), deutscher Theologe und Reformator

September

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
				1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	



Birgit Redl, "Marathon 1 & 2", 20 x 28 cm, Modelliermasse & Stein, 2005

Das Beste an der Zukunft ist,
dass sie uns immer einen Tag nach dem anderen serviert wird
Abraham Lincoln (1809 - 1865), 16. Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika

Oktober

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
						1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30	31					



Birgit Redl, „Herbstblume“, 20 cm, Filz und Zweig, 2016

Man darf niemals die Haut eines Bären verkaufen,
bevor man ihn erlegt hat.

*Jean de La Fontaine (1621 - 1695),
französischer Fabeldichter und Novellist*

November

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
		1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30			



Birgit Redl, "Zwei Gedanken", 20 cm, glasierter Ton, 1998

Was nach mir sein wird, ist nichts anderes, als was vor mir war.

Lucius Annaeus Seneca (ca. 4 v. Chr - 65 n. Chr.,
römischer Politiker, Rhetor, Philosoph und Schriftsteller

Dezember

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
				1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	31



Birgit Redl, „Steintanne“, 10 cm, Glasierter Ton, 2016

Die Zukunft hat viele Namen: Für die Schwachen ist sie das Unerreichbare, für die Furchtsamen ist sie das Unbekannte, für die Tapferen ist sie die Chance.

Victor Marie Hugo (1802 - 1885), französischer Lyriker, Romantiker und Maler, Mitglied der Académie Française

Genaue und intensive Beobachtung ist die Vorbedingung zum Gestalten von Objekten. Man muss für jedes neue Projekt die Gelegenheit erkennen und die Idee finden. Schlicht und verblüffend, notwendigerweise mit Entschlossenheit zur Umsetzung.

Dazu benötigt man neben Handwerk eine große Portion Fantasie.

Das Objekt soll dann den Glauben vermitteln, dass alles ganz einfach und möglich ist - mit ein wenig Poesie. Wichtig ist mir auch die Beziehung von Objekt und Raum. Es sollte das Gefühl geweckt werden, das Objekt sei immer schon dort gewesen, wo man es hinstellt.

Sepp Redl fotografiert digital (Canon EOS 7D Mark II) und nimmt die Ideen der Kunstwerke bei der Gestaltung des Kalenders auf.

